

Badener Münzen in Holland zu sehen

Baden Eine Delegation der Stadt reist nach Utrecht. Dort erinnert eine Ausstellung an den europäischen Frieden, der vor 300 Jahren unter anderem in Baden geschlossen wurde.

VON PIRMIN KRAMER

Patrick Nöthiger, Leiter Kultur der Stadt Baden, hat Anfang Woche im Sammlungszentrum des Schweizerischen Nationalmuseums in Affoltern am Albis ZH zwei historische Badener Münzen abgeholt. In der Nacht auf heute hat er sie per Eisenbahn in die niederländische Stadt Utrecht transportiert, wo sie ausgestellt werden. Die Münzen hätten einen Versicherungswert von je 2000 Franken, erklärte ein Experte im Sammlungszentrum. «Der ideelle Wert aber ist viel höher, gerade für die Stadt Baden», sagt Nöthiger.

Die Gedenkmünzen wurden anlässlich des Friedens von Baden herausge-

geben. 300 Jahre ist es her, dass sich Könige und Diplomaten aus ganz Europa zu Friedensverhandlungen in Baden trafen. Dank der Verträge von Utrecht, Rastatt und schliesslich Baden endete der Spanische Erbfolgekrieg, der zuvor mehr als ein Jahrzehnt in Europa gewütet hatte.

Die Vorderseite einer der Münzen zeigt das Panorama Badens (siehe rechts), zu erkennen ist oben das Stadtwappen. Im Vordergrund reinigt Kriegsgott Mars sein Schwert in der Limmat. Die Umschrift lautet «has tandem ad thermas fessus mars abluit ense» – «endlich wäscht der ermüdete Mars sein Schwert bei diesen Bädern sauber».

Stadträtin Berger eingeladen

In Holland sei der Friede von 1714 viel präsenter als in der Schweiz, sagt

Nöthiger. So werden in Utrecht auf einer Fläche von 1200 Quadratmetern Objekte ausgestellt, die an den Frieden erinnern, unter anderem eben die

Münzen von Baden. Die Verantwortlichen in den Niederlanden scheuten keinen Aufwand und kaum Kosten, sagt Nöthiger.

Nach Utrecht eingeladen worden sind mehrere Vertreter Badens, auch Stadträtin Daniela Berger. Die Diplomaten hätten Baden vor 300 Jahren auf das internationale Parkett gehievt, seither blicke die Badener Bevöl-

kerung mit Stolz auf seine Rolle als europäischer Kongressort zurück, schreibt sie im Vorwort des neuen Kataloges zu den Friedensstädten. Die zwei Münzen werden im September 2014 auch in Baden zu sehen sein, wenn das Historische Museum die Sonderausstellung durchführt.

